

Bürgerversammlung Pechau, am 19. April 2012 im Gasthof Kelly

Anwesende: Ortschaftsrat, Initiativgruppe, ca. 70 Bürgerinnen und Bürger Pechaus
Wiedergabe und Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse sowie vordringliche Vorschläge der Initiativgruppe

ANREGUNGEN/ VORSCHLÄGE/ IDEEN

Vorschläge aus den Arbeitsgruppen der Bürgerversammlung:

- einmal jährlich eine Bürgerversammlung als Tradition
- Ortsratssitzungen unter bestimmte Schwerpunkte stellen und diese öffentlich präsentieren machen
- Gemeinsame Arbeitseinsätze der Pechauer zu ausgewählten Themen
- zentrale Kompostierstelle- öfter und für längeren Zeitraum (3x) einrichten
- Jugendarbeit verbessern (2x); welche Räumlichkeiten stehen zur Verfügung, welche Angebote?
- Arbeit mit den älteren Bürgern verbessern
- Sauberkeit der Bushaltestellen (2x)
- Vereinsleben öffentlicher gestalten
- Ein Dorfladen für Pechau
- Dorfführungen organisieren
- Tafel mit Dorfchronik
- Kleinere Busse in den Abendstunden
- Für die Eltern der Kindergartenkinder wäre es erleichternd, wenn der Bus um 9 Uhr ins Dorffinnere fahren würde
- Pflege auf dem Gemeindehof verbessern
- Intervalle des Grünschnittes verkürzen
- Wohin mit dem Hundekot?
- Erneuerung der Radwege Klusdamm und Kreuzhorst
- Instandsetzung der Brücke über den Kanal

Als besonders dringlich zur Bearbeitung wird vorgeschlagen:

1. einmal jährlich eine Bürgerversammlung als Tradition und nach Bedarf einberufen, bei der thematisch diskutiert wird und langfristige Planungen für das Dorf vorgestellt und besprochen werden
2. Ortsratssitzungen unter bestimmte Schwerpunkte stellen und diese öffentlich präsentieren als bisher machen

Projekte, die relativ zeitnah umgesetzt werden können mit Hilfe der Pechauer:

- zentrale Kompostierstelle - öfter und für längeren Zeitraum (3x) einrichten
- 9 Uhr Bus bis in das Dorf hinein fahren lassen (hilfreich für Kindergarteneltern)
(Aufgabe für Ausschuss Verkehr?-Initiativgruppe arbeitet mit)

DORFCHARAKTER

Vorschläge aus den Arbeitsgruppen der Bürgerversammlung:

3. Dorfcharakter muss erhalten bleiben, kein Vorort von Magdeburg
4. „Pechau ist anders und das ist gut so“
5. die Geschichte und Tradition von Pechau muss sichtbar bleiben
6. „verbindliche Regeln“ für mittel- und langfristige Dorfentwicklung
7. Baumaßnahmen intensiv begleiten
8. „Flüsterpflaster“ so wie in Randau
9. Anlieger sollten entscheiden, ob Strasse im Nordabschnitt ausgebaut wird
10. Abriss der Viehställe
11. Begrünung des Kirchenfriedhofes
12. Jeder Baum zählt (Laub gehört auch dazu)
13. Mehr Straßenbäume im Neubaugebiet und Am See
14. Beteiligung am Dorffest sollte stärker werden- Treff für die Dorfbewohner

Als besonders dringlich zur Bearbeitung wird vorgeschlagen:

1. Maßnahmen einleiten um den Dorfcharakter zu erhalten. Pechau ist kein Vorort von Magdeburg, Erarbeitung von Vorstellungen und „verbindlichen“ Regeln für ein dörfliches Pechau.
2. Langfristig „Flüsterpflaster“ wie in Randau
3. Unterstützung bei Wiederherstellung des Friedhofscharakters, Projekt „Lebendiger Friedhof“

Neu:

4. Projekt Baumpatenschaften in Pechau.
(Dabei würde die Initiativgruppe ggf. in Abstimmung mit OR mitarbeiten.)

VERKEHRSBERUHIGUNG

Vorschläge aus den Arbeitsgruppen der Bürgerversammlung:

15. Anwohner fordern Zone 30 für ca. 1000m auf der Calenberger Strasse
16. Verkehrskontrollen für Raser
17. Vermehrte Geschwindigkeitskontrollen (Herr Rosch vom Verkehrsdienst)
18. Fester Blitzer in beiden Richtungen (Motorräder)
19. Vermehrte Auswertung der Smilys
20. Bedarfs-Fußgängerampel am Sportplatz / Bushaltestelle Luisenthal
21. Alternativ: Zebrastreifen mit Warnanlage am Sportplatz
22. Kreative Bürgeraktionen, z. B. Bürgerfrühstück oder kreatives Parken auf der Calenberger Strasse
23. Prüfung baulicher Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Calenberger Strasse
→ Straßenverengung durch Pflanztaschen, Poller, einseitige Inseln o.a.
24. wechselseitige Parktaschen aufzeichnen
25. Tempo 10 im Neubaugebiet, da viele Kurven und Kinder
26. Ausgewiesene Parktaschen im Bereich der Tagesmutter (Am Brückbusch)
27. Nordabschnitt Hauptstrasse: vorerst „Zuspritzen“, aber mit verbindlicher Empfehlung einer Pflasterung
28. Keine Autos auf dem Klusdamm

Als besonders dringlich zur Bearbeitung wird vorgeschlagen:

Calenberger Strasse

1. Vorstoß zu vermehrten Verkehrskontrollen; Unterstützung der Presse um auf dieses Problem aufmerksam zu machen und ggf. für Aktionen zu mobilisieren; Bedarfsampel (ggf. Zebrastreifen) am Sportplatz/Bushaltestelle Luisenthal (für Kinder und gegen Raserei)
2. Nordabschnitt: Abspritzen mit Bitumen wird als schlechteste der möglichen Lösungen angesehen, so diese geschieht, sollte eine verbindlichen Empfehlung für die Pflasterung und zur Einhaltung des ursprünglichen Ortsratsbeschlusses gegeben werden, sowie dem Tiefbaubetrieb und dem OB und den Bürgern mitgeteilt werden.
3. Tempo 10 im Brückbusch, da viele Kurven und Kinder
4. Erneuerung des Radweges auf dem Klusdamm und Verhinderung der PKW und Motorrädern auf Klusdamm

Die Initiativgruppe arbeitet im gebildeten Verkehrsausschuss mit und ist für weitere Anfragen offen.

Pechau, Mai 2012